



Reisen einer Königin

Das Menuett in Paris, London und Leipzig



Von etwas obskurer Herkunft aus der französischen Provinz, eine Unschuld vom Lande sozusagen, gelangt sie eines Tages doch nach Paris und in das Versailles Ludwigs XIV. Mit ihrem Liebreiz verzaubert sie bald die ganze Hofgesellschaft, verdrängt in kurzer Zeit ihre Rivalinnen und sichert sich mit ihrer noblen Anmut die anhaltende Gunst des Königs. Kein Wunder, dass ihr Ruhm sich bald in ganz Europa verbreitet. Auf ihren Reisen jubeln ihr die Menschen in England und Deutschland ebenso zu wie in Italien oder Spanien, und alle lokalen Schönheiten verblassen neben dieser Königin der Ballsäle...

Das Menuett steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Neben seinen Grundformen und Schrittvariationen werden wir uns insbesondere den stilistischen Unterschieden des Menuetts widmen, wie sie in den drei Hauptquellen des Barocktanzes von P. Rameau, K. Tomlinson und G. Taubert beschrieben sind. Darüber hinaus wollen wir anhand von Material aus „La Carlstadt“ und anderen Choreographien die verschiedenen Charaktere des französischen, englischen und deutschen Tanzstils aus dem frühen 18. Jahrhundert weiter herausarbeiten.

Voraussetzungen:

Das Seminar wendet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Barocktanzerfahrung. Grundkenntnisse des Schrittrepertoires und des hohen Port des Bras werden vorausgesetzt. Kenntnisse der Feuillet-Notation sind hilfreich.

Dieser Kurs ist insbesondere geeignet für Teilnehmer am 3. Rothenfelder Tanzsymposion: „all'ungaresca – al español“, das sich unmittelbar an diesen Kurs anschließt. Bitte beachten Sie den Flyer zur Tagung 226!

Ein Barocktanzseminar für Fortgeschrittene

mit Irène Ginger
und Hubert Hazebroucq

Tagungsbeitrag:

€ 110,-

€ 70,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 168,-

DZ € 148,-

MZ € 131,-

MZ erm. € 106,-

REFERENTEN

Irène Ginger

gehört zu den profiliertesten Vertreterinnen des französischen Barocktanzes. Seit Jahrzehnten wirkte sie als Mitglied verschiedener Barocktanzkompanien wie *Ris et Danceries*, *L'Éclat des Muses* und *L'Eventail an ungezählten Auftritten* mit. Seit vielen Jahren ist sie auch in der Quellenforschung tätig, zuletzt veröffentlichte sie beim „Colloque Jean Noverre“, Paris, 2010. Derzeit unterrichtet sie Barocktanz in Paris am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse und am Conservatoire à Rayonnement Régional. Irène wird den Hauptteil des Kurses leiten.



Hubert Hazebroucq,

französischer Tänzer und Tanzforscher hat sich intensiv mit deutschen Barocktanzquellen auseinandergesetzt und wird Dienstagnachmittag Menuettvariationen nach Gottfried Taubert, 1717, unterrichten.

Tagungsnummer: 225

Beginn: Sonntag, 03.06.2012, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 17:00 Uhr

Ende: Mittwoch, 06.06.2012, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

SO 03.06. bis
MI 06.06.2012

